



Kai Vogel, MdL · Rotbuchenkamp 75 · 25421 Pinneberg

Gesendet per E-Mail



Kai Vogel, MdL

Rotbuchenkamp 75
25421 Pinneberg

T (04 101) 55 56 37
M (01 51) 40 17 60 25

kaivogel@pinnau.com
www.kaivogel.com

7. September 2018

Ein sinnvolles Miteinander beider Verbindungen ist die beste Lösung

Als ich mit meiner Familie im Sommer über den Storebelt Richtung Kopenhagen gefahren bin, wurde mir wieder besonders bewusst, wie gut und wichtig schnelle und sichere Verbindungen über Meerengen sind. Die Feste Fehmarnbeltquerung hier bei uns soll eine ebenso schnelle und verlässliche Verbindung werden. Auch die jetzige Querung mit der Fähre von Puttgarden nach Rodby ist eine gute und verlässliche Verbindung und ich höre auch von keinem noch so engagierten Befürworter für die FFBQ, dass man die Fährverbindung „platt machen“ solle. Nein, stets heißt es, dass ein sinnvolles Miteinander beider Verbindungen die beste Lösung sei. Daher darf es nicht das Interesse sein, dass mit bewusst gewählten Wettbewerbsnachteilen der einzige Konkurrent aus dem Markt gedrängt werden soll. Sehr oft haben wir uns hier schon über das Thema der zu langsamen Planungsprozesse unterhalten. Wenn allerdings etwas Planungsprozesse verzögert, dann sind es berechtigte Klagen gegen einen Planfeststellungsbeschluss. Unser Interesse sollte daher sein, dass so gut wie alle angedrohten Klagen bereits im Vorwege mit Hilfe von konstruktiven Gesprächen und einvernehmlichen Lösungen zurückgezogen werden. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens der FFBQ sind bereits mehrere Klagen angedroht worden. Die Firma Scandlines und auch die Stadt Fehmarn haben angekündigt, gegen die geplante Fährzufahrt vor Gericht zu ziehen. Die Stadt und auch Scandlines beklagen, dass sie bewusst durch den Bau des Tunnels eine deutlich schlechtere Anbindung als jetzt erhalten sollen.